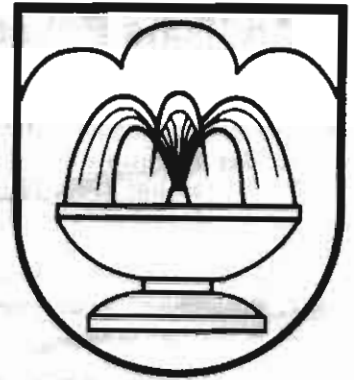


Postamt Auendorf

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

**Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach**



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen.
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel.(07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, den 22. Dezember 1983

Nr. 50



Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen unserer Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Gemeinderat und Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag,
22. Dezember 1983, 19.30 Uhr, im Saal des Evangelischen Gemeindezentrums in Auendorf, Kirchstraße

Tagesordnung – öffentlich:

1. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen ~~Kirchstraße~~ Krügerstraße
2. Änderung des Bebauungsplans „Kirchstraße“, Auendorf
 - a) Beratung des Bebauungsplanentwurfs des Kreisbau- und Planungsamts beim Landratsamt Göppingen in der Fassung vom 03.11.1983
 - b) Durchführung der Bürgerbeteiligung gem. § 2 a BBauG
3. Vorstellung von drei Entwurfsvarianten zur Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Zwischen den Autobahnen“, Gosbach, durch den Planer, Herrn Architekt Strasser
4. Abstufung der L 1220 zu einer Kreisstraße:
Stellung eines Antrags an den Landkreis Göppingen
 - a) zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Auendorf
 - b) zum Ausbau der Strecke Bad Ditzzenbach – Auendorf
5. Rückschau auf die Arbeit des Gemeinderats im Jahre 1983 und Vorausschau auf 1984
6. Aussprache

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Herrn Heinrich Jauss, Kirchstraße 28,
am 28. Dezember zum 79. Geburtstag
Frau Marie Wiedmann, Im Hofacker 10;
am 3. Januar zum 95. Geburtstag
Frau Katharina Doll, Krügerstraße 13,
am 3. Januar zum 78. Geburtstag
Herrn Friedrich Moll, Im Hofacker 5,
am 7. Januar zum 72. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzzenbach

Herrn Bruno Thews, Lindenstraße 1,
am 24. Dezember zum 73. Geburtstag
Frau Irmgard Hesse, Schubartstraße 3,
am 24. Dezember zum 72. Geburtstag
Frau Johanna Miller, Hauptstraße 28,
am 30. Dezember zum 75. Geburtstag
Frau Ema Löchel, Lindenstraße 1,
am 31. Dezember zum 75. Geburtstag
Herrn Ernst Schweizer, Gosbacher Straße 7,
am 4. Januar zum 83. Geburtstag
Frau Ilse Meiss, Auendorfer Straße 8,
am 9. Januar zum 77. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Paul Pittnauer, Drackensteiner Straße 41,
am 22. Dezember zum 81. Geburtstag
Frau Maria Stehle, Magnusstraße 1,
am 25. Dezember zum 83. Geburtstag
Frau Emma Eberhardt, Drackensteiner Straße 14,
am 31. Dezember zum 82. Geburtstag
Frau Wilhelmine Bitter, Drackensteiner Straße 110,
am 8. Januar zum 78. Geburtstag
Herrn Philipp Jung, Schulstraße 42,
am 8. Januar zum 73. Geburtstag
Frau Anna Retzer, Schulstraße 39,
am 11. Januar zum 70. Geburtstag

Fundsachen

1 Schlüssel, 1 Beutel mit Turnschuhen

Die Fundgegenstände können auf dem Rathaus in Bad Ditzzenbach abgeholt werden.

Öffentliche Bekanntmachung
über die Auslegung der Umlegungskarte
Gemeinde Bad Ditzzenbach Landkreis Göppingen
Umlegungsausschuß „Harttal“
Betreff: Umlegung „Harttal“,
Ortsteil und Gemarkung Bad Ditzzenbach

Bekanntmachung

- I. **Beschluß über die Aufstellung des Umlegungsplans**
Der Umlegungsausschuß hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 1983 die Aufstellung des Umlegungsplans für die Flurstücke der Gemarkung Bad Ditzzenbach
Flst. 273 (der östliche Teil) mit 2,88 a, Flst. 276/1 (der östliche Teil) mit 3,38 a, Flst. 276/2 (der östliche Teil) mit 2,89 a, Flst. 276/3 (der nord-östliche Teil) mit 3,72 a, Flst. 277 (der westliche Teil) mit 0,82 a, Flst. 285/2, Flst. 286, Flst. 287, Flst. 288, Flst. 289, Flst. 299, Flst. 301, Flst. 302, Flst. 303/1, Flst. 303/2, Flst. 304/1, Flst. 304/2, Flst. 305, Flst. 306/1, Flst. 306/2, Flst. 307 (der nord-östliche Teil) mit 41,14 a, Flst. 309 (der südliche Teil) mit 3,98 a, Flst. 311 (der südliche Teil) mit 29,85 a,
beschlossen. Dem Umlegungsplan liegt der seit 13.12.1979 rechtsverbindliche Bebauungsplan „Harttal“ zugrunde. Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte vom 08.12.1983 und dem Umlegungsverzeichnis für die Nummern 1, 2, 4, 5, 6, 8, 14, 17, 18, 21, 22, 22 a, 23, 24 und 25.

II. Auslegung der Umlegungskarte

Die Umlegungskarte liegt in der Zeit vom 2. Januar 1984 bis 2. Februar 1984 auf Dauer eines Monats im Rathaus, Hauptstraße 44, 7342 Bad Ditzzenbach, im Vorzimmer des Bürgermeisters, I. Obergeschoß, innerhalb der Dienststunden von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr, öffentlich aus.

III. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die Bekanntmachung der Gemeinde vom 02.04.1981, berichtigt am 09.04.1981, über den Umlegungsbeschluß enthält in Ziff. III die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Gemäß § 48 Abs. 2 Satz 2 BBauG ist diese Frist mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplans abgelaufen.

Bad Ditzzenbach, den 22.12.1983
Umlegungsausschuß „Harttal“
Zankl, Vorsitzender

Grundschule Bad Ditzzenbach

Weihnachtsferien

Weihnachtsferien sind vom 24.12.1983 (Samstag) bis 10.01.1984 (Dienstag) je einschließlich.

Schulleiter

Weihnachtsfeier der Schule f. L. Deggingen

Am Samstag, dem 17.12. fand im weihnachtlich geschmückten Musiksaal (Grundschulgebäude) die diesjährige Weihnachtsfeier statt. Ebenso wie der Musiksaal wurde auch das Foyer mit Weihnachtsdekoration versehen. Diese wurde an einem Bastelabend von Lehrkräften und Eltern gemeinsam gefertigt. Am Samstagmorgen fanden sich viele Eltern schon zu früher Stunde ein, um Kuchenspenden am Buffet – ebenfalls im Foyer – abzugeben. Zu Beginn der Weihnachtsfeier konnte Schulleiter Wick die zahlreich erschienenen Eltern, ehemalige Schüler und Kollegen begrüßen. Er dankte den Kollegen, Eltern und Schülern für ihr Engagement bei der Vorbereitung zu dieser Feier und dem Hausmeister, Herrn Jandl, der bei der Vorbereitung der Räumlichkeiten für diese Feier, stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Die Elternbeiratsvorsitzende, Frau Jakob, wünschte der Feier ein gutes Gelingen und hob die gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule hervor, die in dieser Form von Veranstaltungen zum Ausdruck kommt.

Der Hauptteil der Feier, ein Theater- und szenisches Lesestück, hatte zum Grundthema die Weihnachtsgeschichte, jedoch übertragen auf unsere heutige Lebenssituation. Umrahmt wurden diese Programmpunkte von gemeinsam gesungenen Liedern, Tänzen der Kinder und Instrumentalstücken der Instrumentalgruppe. Jede Klasse und jede Lehrkraft trugen mit ihren Beiträgen zum Gelingen dieser Feier bei.

Erwähnenswert ist, daß der vom Schulträger frisch renovierte Musiksaal einen ausgezeichneten Rahmen für Veranstaltungen dieser Art bietet. Nach der Weihnachtsfeier lud das festlich geschmückte Foyer noch zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein.

Die Getränke für die Schüler wurden von Getränke Alt gespendet.

Lehrer, Schüler und Eltern bot sich so die Möglichkeit zur zwanglosen Unterhaltung in entspannter Atmosphäre. Die von Eltern aufbrachte Elternspende bildet mit den Grundstock für den Aufbau einer Schuldruckerei.

Entgegennahme der Gasölverbilligungsanträge

Das Ernährungsministerium hat im Juli 1983 an alle Antragsberechtigte für Gasölverbilligung die entsprechenden Vordrucke übersandt.

Der Rücklauf der ausgefüllten Anträge erfolgt direkt an das Landwirtschaftsamt Göppingen, Pappelallee 10, 7320 Göppingen, in der Zeit vom **1. Januar bis 15. Februar 1984**.

Während dieser Zeit können die Anträge auch persönlich beim Landwirtschaftsamt abgegeben werden.

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 – 11.30 Uhr
und von 13.30 – 15.30 Uhr

Ferner wird darauf hingewiesen, daß außer der Bekanntmachung im Mitteilungsblatt keine weitere Aufforderung zur Abgabe des Antrages an die einzelnen Berechtigten ergeht.

Der letzte Einreichungstermin, **15. Februar 1984 (Ausschlußfrist)**, ist daher unbedingt zu beachten.

Landwirtschaftsamt Göppingen



IHR BLUT RETTET LEBEN!

Bitte nicht vergessen!

Mittwoch, 28. Dezember 1983

von 15.00 – 19.00 Uhr

**Blutspendeaktion in der Schule in
Deggingen.**

**Blut geben
rettet Leben**

Wer geht mit zum Blutspenden?

Änderung der Hausmüllabfuhrtermine

Wegen des zweiten Weihnachtsfeiertages ändern sich die Hausmüllabfuhrtermine wie folgt:

Die Dienstagabfuhr (27.12.1983) wird nachgeholt am Mittwoch (28.12.1983).

Die Mittwochabfuhr (28.12.1983) wird nachgeholt am Donnerstag (29.12.1983).

Geänderte Öffnungszeiten

der Kreisdeponien für Erdaushub und Bauschutt

Wegen der kommenden Feiertage ändern sich die Öffnungszeiten der Kreisdeponien für Erdaushub und Bauschutt. Im einzelnen gilt folgendes:

1. Die Deponien „**Kornberg**“, **Gruibingen** und „**Steinbruch Stötten**“, **Geislingen**, sind vom 24.12.1983 bis 8.1.1984 geschlossen. Eine Anlieferung auf diesen Deponien ist also erst ab 9.1.1984 wieder möglich.
2. Die Deponie „**Krähensteig**“, **Bad Ditzzenbach**, ist bereits am 23.12.1983, ab 12.00 Uhr, geschlossen. Es kann auch hier erst wieder ab 9.1.1984 angefahren werden.
3. Die Deponie „**Kohlbachtal**“, **Adelberg**, ist ebenfalls ab 24.12.1983 geschlossen, sie wird erst wieder am 30.1.1984 geöffnet. Sollten allerdings in der Zeit vom 9.1.1984 bis 27.1.1984 größere Mengen Erdaushub und Bauschutt aus dringlichen Bauvorhaben anfallen, besteht die Möglichkeit, diese (nach vorheriger telefonischer Rücksprache mit dem Müllheizkraftwerk, Telefon 07161/69036) bei der Deponie anzuliefern.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß es von Mitte Dezember 1983 bis Mitte Februar 1984 aufgrund von Holzfällarbeiten im Bereich der Deponiezufahrt zu Behinderungen für den Anliefererverkehr bzw. zu kurzfristigen Sperrungen der Deponiezufahrt kommen kann.

Weitere Auskünfte erteilt das Müllheizkraftwerk Göppingen (Telefon 07161/69 036).

Landratsamt



**Landesversicherungsanstalt
Württemberg**

**informiert, berät,
gibt Auskunft über**

- Renten
- Heilmaßnahmen
- Berufsförderung
- Rentnerkrankenversicherung
- Versicherungsfragen

Datum :	Donnerstag, 12.01.1984
Uhrzeit :	14.00 – 16.00 Uhr
Ort :	Bad Ditzzenbach, Rathaus
Zimmer:	Notarzimmer

Bringen Sie bitte
Ihre Versicherungsunterlagen mit

Sozialstation Oberes Filstal

Wir freuen uns, daß auch in dem nun zu Ende gehenden Jahr 1983 unsere Sozialstation Anerkennung und Unterstützung erfahren hat.

Unser Dank gilt den Pflegekräften und Helferinnen, die durch ihren Einsatz vielen unserer hilfsbedürftigen Mitbürgern geholfen haben. Ärzte, Bürgermeister und Pfarrer haben unsere Arbeit ebenfalls mitgetragen.

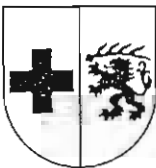
Die Mitglieder unserer Fördergemeinschaft und viele Spender haben uns namhafte Beträge zur Verfügung gestellt.

Die Degginger Bäckereien Blessing, Müller, Schweizer und Wagner und die Degginger Metzgereien Eckle, Mack und Unger haben auch in diesem Jahr auf die Ausgabe von Geschenken an ihre Kunden verzichtet und werden dafür der Sozialstation eine Spende übergeben. Außerdem wird die Volksbank/Raiffeisenbank Deggingen wie in den vergangenen Jahren unsere gemeinnützige Einrichtung mit einer Spende bedenken.

Allen diesen genannten und auch den ungenannten Wohltätern unserer Sozialstation sagen wir auf diesem Wege ganz herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen Sozialstation Oberes Filstal
Ditzenbacher Straße 15, Tel. 0 73 34 / 89 89
7345 Deggingen
H. Allmendinger

Bereitschaften des Roten Kreuzes im Kreis Göppingen



Herzlichen Dank!

In vielen tausend Fällen hat das Rote Kreuz mit seinen Bereitschaften im Kreis Göppingen wieder helfen können. Daß das so gut geklappt hat, lag nicht nur an der ständig verbesserten Einsatzbereitschaft der Mannschaften, sondern auch an der Unterstützung durch Gemeinden und Bevölkerung.

Diese Unterstützung drückt sich in vielen Einzelaktionen aus. Die vielen passiven Mitglieder, die durch ihren Beitrag zu einem festen Bestandteil der finanziellen Versorgung beitragen, sind dabei wichtiger Pfeiler.

Doch auch bei Altkleidersammlungen und der Sammelaktion im Frühjahr wird den Helfern das offene Herz der Bevölkerung deutlich.

Dafür möchten sich die Aktiven der Bereitschaften des Deutschen Roten Kreuzes im Kreis Göppingen herzlich bedanken. Eingeschlossen ist darin die Bitte, auch im kommenden Jahr mit der gleichen Hilfe rechnen zu können.

P.L.

Postdienst bei der Poststelle Bad Ditzenbach 2 (Auendorf)

Die seitherige Posthalterin, Frau Erika Straub, scheidet wegen Erreichens der Altersgrenze zum 31.12.1983 aus dem Postdienst aus.

Ab 01.01.1984 übernimmt Frau Krimhild Doll den Posthalterdienst.

Die Diensträume der Poststelle werden zum gleichen Zeitpunkt vom Gebäude Göppinger Straße 18 in das Gebäude Krügerstraße 3 verlegt.

Die Schalterzeiten bei der Poststelle Bad Ditzenbach 2 (Auendorf) sind ab 02.01.1984 wie folgt:

montags bis freitags	08.30 bis 10.00 Uhr
und von	16.00 bis 16.30 Uhr
sowie samstags von	08.30 bis 10.30 Uhr

Feststellung der Tollwut

Bei einem auf Gemarkung Gammelshausen tot aufgefundenen Fuchs wurde am 06.12.1983 die Wildtollwut amtstierärztlich festgestellt.

Aufgrund von § 10 der Verordnung zum Schutz gegen die Tollwut (Tollwutverordnung) vom 11.03.1977 (BGBl. I. S. 444) in

Verbindung mit § 5 des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 28.03.1980 (BGBl. S. 386 ff) wird vom Landratsamt Göppingen folgendes

a n g e o r d n e t :

- I. Folgende Städte und Gemeinden des Landkreises Göppingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:
der Teilort Auendorf der Gemeinde Bad Ditzenbach, Boll, Dürnau, Eschenbach, Gammelshausen, Heiningen, Schlat.
- II. Die Anordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe in Kraft.
- III. Die Anordnung tritt 3 Monate nach ihrer Bekanntgabe außer Kraft, falls sie vom Landratsamt Göppingen nicht verlängert wird.
- IV. Mit Bekanntmachung gelten die Rechtsfolgen, die an die Erklärung zum gefährdeten Bezirk geknüpft sind, insbesondere § 10 Abs. 3 der Tollwutverordnung.

Landratsamt Göppingen

(gez.) Melzer

Feuersicherheit bei Silvester- und Faschingsveranstaltungen

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 14.11.1983 Nr. 7-10 502-1/83 folgendes mitgeteilt: Die bei Silvester- und Faschingsveranstaltungen übliche Ausschmückung von Räumen bringt erfahrungsgemäß eine erhöhte Brandgefahr mit sich. Es wird daher erneut auf nachstehende Vorsorgemaßnahmen hingewiesen:

1. Zur Ausschmückung von Räumen dürfen nur schwerentflammbare Gegenstände verwendet werden.
2. Ausschmückungsgegenstände aus Papier dürfen nicht in Reichweite der Besucher angebracht werden. Sie müssen von Beleuchtungskörpern, Heizkörpern und Heizleitungen so weit entfernt sein, daß sie sich nicht entzünden können.
3. Dekorationen aller Art müssen vom Fußboden mind. 20 cm entfernt bleiben. Von Öfen und Rauchabzugsrohren müssen Ausschmückungsgegenstände aus Papier mind. 1,00 m, sonstige schwerentflammbare Stoffe und Gegenstände mind. 60 cm entfernt sein.
4. Abgeschnittene Bäume und Pflanzenteile dürfen zur Ausschmückung nur im grünen Zustand verwendet werden. Ausgetrockneter Pflanzenschmuck muß entfernt werden.
5. Verkleidungen und Dekorationen von Decken, Wänden und Brüstungen mit leicht brennbaren Stoffen sowie die Herstellung von Abtrennungen aus solchen Stoffen ist unzulässig.
6. Die Verwendung von offenem Licht und Feuer, von feuergefährlichen Stoffen und Flüssigkeiten oder verdichteten Gasen ist unzulässig. Das Abbrennen von Feuerwerk in geschlossenen Räumen ist nur mit hierfür zugelassenen Feuerwerkskörpern gestattet.
7. Die Abgabe, das Bereithalten und Mitführen von Luftballonen, die mit feuergefährlichen Gasen gefüllt sind, ist verboten.
8. In Räumen, in denen das Rauchen gestattet ist, sind Aschenbecher in genügender Anzahl aufzustellen.
9. Aufenthaltsräume im Untergeschoß müssen mind. einen sicheren Ausgang, der direkt ins Freie führt, haben - vgl. § 66 Abs. 2 LBO -.
10. Die Flure, Rettungswege und Notausgänge sowie die Notbeleuchtung, die Feuerlöschrichtungen und Feuermelder dürfen nicht durch Ausschmückungsgegenstände verstellt oder verhängt werden. Ausgänge sind unmittelbar ins Freie zu führen und dürfen nicht verschlossen sein.
11. Überfüllte Räume sind bei Silvester- und Faschingsveranstaltungen besonders gefährlich.
Die für die Räume zugelassene Höchstpersonenzahl darf nicht überschritten werden.
Beim Aufstellen der Tische und Stühle ist auf ausreichende Fluchtwege zu achten.

Störungsdienst für Gasheizungen der Gasgemeinschaft Göppingen/Geislingen

24.12.1983: Kurfuß KG,
Geislingen/Steige, Neuwiesenstr. 1

Tel.: 07331 / 29-0

25.12.1983: Neuhäuser,
Geislingen/Steige, Längentalstr. 64

Tel.: 07331 / 6 10 13

26.12.1983: Hermann Ott,
Geislingen/Steige, Neuwiesenstr. 16 Tel.: 07331 / 6 20 19
31.12.1983: Scheible, Haustechn.GmbH,
Geislingen/Steige, Richthofenstraße Tel.: 07331 / 6 66 66
01.01.1984: Wilhelm Schmid,
Geislingen/Steige, Bücklestr. 2 Tel.: 07331 / 6 11 61
06.01.1984: Eugen Wahl GmbH,
Mühlhausen, Wiesensteiger Str. 46 Tel.: 07335 / 64 30
07. und 08.01.1984: Horst Fetzer,
Gingen, Brunnenstr. 18 Tel.: 07162 / 71 08

Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am
Dienstag, 27.12.1983, 03.01.1984 und 10.01.1984
von 13.30 — 17.30 Uhr
in Geislingen, August-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreisspar-
kasse) statt.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

(Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung); Tel.-Nr. 07161 - 7 27 69,
Postfach 426.

Ärztlicher Notfalldienst

24./25.12.83: Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel. 07334 / 58 57
25./26.12.83: Dr. Haegle, Deggingen, Tel. 07334 / 43 98
31.12.83/01.01.84: Dr. Jung, Deggingen, Tel. 07334 / 43 32
05./06.01.84: Dr. Osterhuber, Gruibingen, Tel. 07335 / 22 06
06./07.01.84: Dr. Moll, Bad Ditzenb.-Gosbach, Tel. 07334/5621
07./08.01.84: Dr. Moll, Bad Ditzenb.-Gosbach, Tel. 07334/5621

Notfalldienst der Apotheke

24./25./26.12.1983: Apotheke Deggingen
31.12.83/01.01.1984: Apotheke Bad Ditzenbach
06.01.1984: Apotheke Bad Ditzenbach
07./08.01.1984: Apotheke Wiesensteig

Sozialstation Oberes Filstal (Tel. 07334/8989)

Sonntagsdienst:

24.12.1983: Schwester Maria-Luise Kneer, Tel.: 07334/5368
25./26.12.83: Schwester Veronika Knaupp, Tel.: 07334/4478
31.12.83/01.01.84: Schw. Michaela Rothauski, Tel. 07334/5562
06.01.1984: Schwester Veronika Knaupp, Tel.: 07334/4478
07./08.01.84: Schwester Maria-Luise Kneer, Tel.: 07334/5368

Caritas-Nachricht

Die nächste Caritas-Sprechstunde in Deggingen ist am Mitt-
woch, 11.01.1984, von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Sozialstation,
Ditzenbacher Straße 15.

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 24. Dezember 1983 bis 14. Januar 1984

Samstag, 24. Dezember - HEILIGER ABEND
11.00 Uhr Ministrantenprobe in der Kirche
17.00 Uhr Christmette mit Weihnachtsbotschaft
Weihnachtsoffer für ADVENIAT

Sonntag, 25. Dezember - WEIHNACHTEN
Hochfest der Geburt des Herrn
Ausnahme: 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Predigt
14.00 Uhr Andacht zur Weihnachtszeit (GL Nr. 773)
Weihnachtsoffer für ADVENIAT

Montag, 26. Dezember - Fest des heiligen Stephanus
9.00 Uhr deutsches Amt
Hl. Messe für Johann Wagner
Kollekte für ADVENIAT
Krippenopfer der Kinder für die Weltmission „Kin-
der helfen Kindern“
Dienstag, 27. Dezember - Fest des heiligen Johannes
18.30 Uhr Hl. Messe für Alexandra Köhler
Weihe des Johannes-Weines: „Trinket die Liebe
des heiligen Johannes“; Johannes galt als der Lieb-
lingsjünger des Herrn
Mittwoch, 28. Dezember - Fest der Unschuldigen Kinder
18.30 Uhr Hl. Messe für Maria Kistenfeger
Donnerstag, 29. Dezember
8.00 Uhr Hl. Messe für Maria Abele
19.00 Uhr Abendmesse in Wiesensteig
Freitag, 30. Dezember
8.00 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen
Samstag, 31. Dezember - SILVESTER
17.00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresschluß mit Silvester-
predigt und Kirchenopfer für die eigene Kirche
Sonntag, 1. Januar 1984 - NEUJAHR - Weltfriedenstag
Hochfest der Gottesmutter Maria
Ausnahme: 10.00 Uhr Hochamt zu Ehren der Mutter Gottes
Kirchenopfer für die eigene Kirche
Montag, 2. Januar
18.30 Uhr Hl. Messe für Rosa Stölzle
Dienstag, 3. Januar
18.30 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Dekan Hubert Wag-
ner
Mittwoch, 4. Januar
18.30 Uhr Hl. Messe für Emil Maier/Stuttgart
Donnerstag, 5. Januar
19.00 Uhr Vorabendmesse von Erscheinung des Herrn mit
Weihe des Dreikönigswassers
Hl. Messe für Josefa Herbster
Freitag, 6. Januar - Fest der Erscheinung des Herrn -
Epiphanie
9.00 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt und Segnung von
Brot und Salz und Kreide
10.15 Uhr Festgottesdienst in Wiesensteig
14.00 Uhr feierliche Andacht zur Weihnachtszeit
Samstag, 7. Januar
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse mit Afrikakollekte
Hl. Messe für verstorbene Eltern Priel und Reinhard
Schütte
Sonntag, 8. Januar - Taufe des Herrn
9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt
10.15 Uhr Meßfeier in Wiesensteig
Bischöfliche Kollekte für Afrika
Montag, 9. Januar
18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern
Dienstag, 10. Januar
18.30 Uhr Hl. Messe für Hedwig Schweizer
Mittwoch, 11. Januar
18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Angehörige
Donnerstag, 12. Januar
7.45 Uhr Schülertagesdienst
Hl. Messe nach Meinung
Freitag, 13. Januar
7.45 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Anna Wagner
Samstag, 14. Januar
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Josef Bauer und Tochter Luise

Warum ist das Weihnachtsfest bei groß und klein so be- liebt?

Selbst sogenannte Atheisten - ein Zeichen, daß sie keine sind -
wollen es sich nicht entgehen lassen, dieses christliche Fest mit-
zufeiern. Bei einer Weihnachtsfeier in Schwabing haben zwei äl-
tere Stadtpenner mit Leibeskräften gesungen: „Ihr Kinderlein
kommt, o kommet doch all, zur Krippe herkommt in Bethle-
hems Stall...“. Auf die Frage des Reporters, warum sie so kräftig
mitgesungen haben als hartgesottene Trippelbrüder, gaben sie
die wehmütige Antwort: „Wir kennen nur das Weihnachtsfest un-
serer Kindheit, das unsere Eltern uns bereitet haben. Aber dann
haben wir unsere Eltern früh verloren, alles fiel auseinander und
wir hatten kein Zuhause mehr; nur um die Weihnachtszeit er-

wacht in uns ein stilles Heimweh nach der Weihnacht unserer Kindheit."

Weihnachten ist bei jung und alt so beliebt und das schönste Fest, weil es das menschlichste ist. Eine größere Ehre und etwas Schöneres hätte Gott uns Menschen nicht antun können: „Gott ist selber ein Mensch geworden“, damit wir Menschen wieder Menschen werden, Menschen nach Gottes Wohlgefallen, Menschen mit Seele und daß der Letzte es erfahre, daß er wieder eine Heimat bei Gott hat.

Freue Dich mit mir! Es ist so traurig, sich allein zu freuen. Einem lieben Menschen eine Freude machen - macht Freude!
Mit Weihnachten leben heißt:

Die Liebe leben, das Leben lieben,
macht das Leben lebenswert und
den Menschen liebenswert, ja liebenswürdig.

Möge es in Ihrem Herzen Weihnachten werden, das wünscht Ihnen von ganzem Herzen Ihr dankbar ergebener

Pfarrer Alfred Müller

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 24.12.1983 bis 14.1.1984

Samstag, 24. Dezember - Heiliger Abend

17.00 Uhr Christmette (Maria Alt geb. Rießler)
Kollekte für ADVENIAT

Sonntag, 25. Dezember - WEIHNACHTEN - Hochfest der Geburt des Herrn

8.00 Uhr Eucharistiefeier (Georg und Auguste Stuka)
Kollekte für ADVENIAT - Mitgestaltung durch den Sängerbund

9.30 Uhr Eucharistiefeier (nach Meinung)
Kollekte für ADVENIAT

18.00 Uhr Andacht

Montag, 26. Dezember - 2. Weihnachtstag - Hl. Stephanus

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Heinrich Schwind, junior)
Kollekte für ADVENIAT - Mitgestaltung durch Musikverein

Dienstag, 27. Dezember - Fest des hl. Johannes, Apostel und Evangelist

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Walburga Sindele, gest. Jahrtagsmesse)

Mittwoch, 28. Dezember - Unschuldige Kinder

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Hubert Alt)

Donnerstag, 29. Dezember

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Josef und Gertrud Stehle)

Freitag, 30. Dezember

K e i n e heilige Messe in Gosbach

Samstag, 31. Dezember - Silvester

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresrückblick und Te Deum (Andreas Schneider und Barbara Tickert mit Angehörigen); Kollekte für neue Orgel

Sonntag, - 1. Januar - Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Johann und Margarethe Holick)
Kollekte für neue Orgel

16.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder mit Segnung

Montag, 2. Januar

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Karl Schweizer)

Dienstag, 3. Januar

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Johannes und Josefine Baumann)

Mittwoch, 4. Januar

7.30 Uhr Eucharistiefeier (nach Meinung)

Donnerstag, 5. Januar

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bernhard und Katharina Wagner)
ab 10.00 Uhr Krankenkommunion

Freitag, 6. Januar - Erscheinung des Herrn - Heilige Drei Könige

9.30 Uhr Eucharistiefeier - Aussendung der Sternsinger

Samstag, 7. Januar

ab 10.00 Uhr Krankenkommunion

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Leo Backes)

Sonntag, 8. Januar - Taufe des Herrn

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Maria Allmendinger - 3. Trauergottesdienst)

18.00 Uhr Andacht

Montag, 9. Januar

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Adam Schneider)

Dienstag, 10. Januar

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Franz Utz)

Mittwoch, 11. Januar

7.30 Uhr Eucharistiefeier (für verst. Angehörigen)

Donnerstag, 12. Januar

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Alfons und Maria Rauschmaier - gest. Jahrtagsmesse)

Freitag, 13. Januar

k e i n e hl. Messe in Gosbach

Samstag, 14. Januar

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Karl und Maria Bitter)

Glückwünsche

Allen Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern unserer Gemeinde wünschen Dekan Heinz Bier, Pfarrer Dr. Radosz und die Kirchengemeinderäte von Herzen frohe, gnadenreiche Weihnachten und ein von Gott reich gesegnetes Jahr 1984.

Dreikönigssingen

Am Dreikönigsfest werden ab 15.00 Uhr unsere Ministranten als Sternsinger durchs Dorf ziehen, um allen unseren Mitbürgern Glück und Segen für das neue Jahr zu wünschen. Wir bitten Sie um freundliche Aufnahme dieser Jungen. Was Sie in die Spendenbüchse werfen, kommt den Ärmsten in den Missionsländern zugute.

Kollekte für neue Orgel

Seit Donnerstag, 15. Dezember, haben wir eine neue Orgel. Beim Dankgottesdienst anlässlich des 70. Geburtstages von Herrn Pfarrer Dr. Radosz konnte sie zum ersten Mal gespielt werden. Bis jetzt hörten wir nur positive Stimmen zu diesem neuen Instrument. Wohl kaum jemand von uns könnte sie von einer guten Pfeifenorgel unterscheiden.

Das schönste Geschenk, das Herr Pfarrer Dr. Radosz an seinem Geburtstag entgegennehmen durfte, war wohl die Mitteilung von Bürgermeister Zankl, daß die bürgerliche Gemeinde für die neue Orgel 10.000 DM spendet. Noch aber fehlen uns einige Tausender. Wir werden Sie auch im Jahr 1984 um Ihre Spende bitten müssen. Freuen Sie sich doch mit uns, daß wir nun mit der neuen Orgel die Gottesdienste schöner gestalten können, und spenden Sie bitte gerne in den Gottesdiensten am 31. Dezember bzw. 1. Januar!

Als Tag der Einweihung unserer neuen Orgel haben wir Sonntag, den 15. Januar, vorgesehen. Näheres erfahren Sie im nächsten Mitteilungsblatt.

Kirchenchorprobe

Zur ersten Kirchenchorprobe im neuen Jahr treffen wir uns am Donnerstag, dem 5. Januar um 19.30 Uhr im Josefsheim. Liebende Jugendliche, liebe Frauen und Männer, helft doch bitte mit, aus dem noch recht bescheidenen Häuflein von Sängerinnen und Sängern ein stattlicher Chor werden. Wir möchten uns gerne bei der Orgelweihe zum ersten Mal an die Öffentlichkeit wagen.

Vorbereitung zur Erstkommunion

Zur ersten Aussprache und Information für die Eltern unserer Erstkommunionkinder des Jahres 1984 laden wir herzlich ein auf Montag, den 9. Januar 1984, 19.00 Uhr, ins Josefsheim.

Treff am Mittwochnachmittag im Josefsheim

Zum ersten Treffen im neuen Jahr laden wir alle Frauen und Männer ganz herzlich ein auf Mittwoch, den 11. Januar.

Organisten für neue Orgel

Vor ein paar Wochen bat wir über das Mitteilungsblatt, Organisten möchten den 2. Vorsitzenden des Kirchengemeinderats wissen lassen, daß sie bereit sind, unsere neue Orgel zu spielen. Erfreulicherweise haben zwei junge Männer sich bereit erklärt, Organistendienste bei uns zu übernehmen.

Noch einmal richten wir an alle - besonders denken wir auch an Gosbacher - die Bitte, sofern Sie unsere Orgel spielen möchten, dies Paul Nagel (Schulstraße 11) mitzuteilen. Auch möchten wir gerne erfahren, wer überhaupt, zur Zeit Orgel spielen kann, wer das Orgelspiel erlernt oder daran interessiert ist, es zu erlernen. Teilen Sie uns das doch bitte über den oben genannten Adressaten mit!

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

„Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewig-Vater, Friedefürst.“ Jesaja 9, 5

Das ewig Licht geht da herein,
gibt der Welt ein' neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht
und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

Das hat er alles uns getan,
sein groß Lieb zu zeigen an.
Des freu' sich alle Christenheit
und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis.

EKG 15, 4 + 7 (Martin Luther)

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen
Ihr R. Zimmerling, Pfr.

Samstag, 24. Dezember

18.00 Uhr Gottesdienst zum Heiligabend mit musikalischer Umrahmung durch die Geschwister Welle (Zimmerling)

Sonntag, 25. Dezember

10.15 Uhr Gottesdienst zum Christfest mit Feier des Hl. Abendmahls mit unvergorenem Wein (Pfr. Conz, Gruibingen)

Montag, 26. Dezember

9.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Kinderkirche unter Beteiligung der Auendorfer Chöre.

Das Opfer der Weihnachtsgottesdienste ist für »Brot für die Welt« bestimmt

Samstag, 31. Dezember

19.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrabend (Zimmerling)
Opfer: Erneuerung Kirchenorgel

Dienstag, 27. Dezember

18.30 Uhr Probe der Jungbläser
20.15 Uhr Probe des Posaunenchores

Dienstag, 3. Januar

18.30 Uhr Probe der Jungbläser
20.15 Uhr Probe des Posaunenchores

Freitag, 6. Januar

10.15 Uhr Gottesdienst zum Erscheinungsfest (Pfr. Brenner, Bad Überkingen); Opfer: Mission
20.00 Uhr Weihnachtsfeier des Posaunenchores im „Hirsch“

Sonntag, 8. Januar

10.15 Uhr Gottesdienst (Lektor Müller, Eybach)

Dienstag, 10. Januar

18.30 Uhr Probe der Jungbläser
20.15 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 11. Januar

8.45 Uhr Konfirmandenunterricht
20.15 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Freitag, 13. Januar

14.00 Uhr Frohes Alter

Aus dem Leben unserer Kirchengemeinde:

In diesem Jahr wurden sieben Kinder getauft:

Daniel David Frasch, Herrenmühle, Adelberg
Madeleine Carmen Hofer, GP-Bartenbach

Michael Ralf Ziegelin, Krügerstraße

Katrin Mann, Göppinger Straße

Marius Christian Schmid, Dürnau

Holger Hofelich, Wangen

Rudolf Matthias Bauer, Geislingen

Konfirmation haben drei Jugendliche gefeiert:

Martina Frey, Kirchstraße

Joachim Scheiber, Ditzenbacher Straße

Karin Straub, Ditzenbacher Straße

Fünf Paare haben sich in unserer Kirche **kirchlich trauen** lassen:

Hans-Joachim Holder und Monika Klauß, Dürnau/Gammelshausen

Uwe Frey und Susanne Rühle, Auendorf/Schmiden-Öffingen

Rolf Erwin Mürder und Doris Schneider, Auendorf/Schlatt

Klaus-Ulrich Wilfer und Sonja Ingrid Doll, Auendorf/Musberg

Friedrich Ullmann und Silvia Waltner, Bad Ditzenbach

Vier Gemeindeglieder sind **kirchlich bestattet** worden:

Karl Schmid, Krügerstraße

Anna Maria Bandl, Krügerstraße/Bad Boll

Heinz Wilhelm Gawehn, Kirchstraße

Elsa Berta Rösch, Göppinger Straße

Alles, was gewesen ist, stellen wir unter einen Vers Jochen Kleppers: „Der du die Zeit in Händen hast,

Herr, nimm auch dieses Jahres Last
und wandle sie in Segen.

Nun von dir selbst in Jesu Christ
die Mitte fest gewiesen ist,
führ uns dem Ziel entgegen.

Der du allein der Ewge heißt
und Anfang, Ziel und Mitte weißt
im Fluge unsrer Zeiten:

bleib du uns gnädig zugewandt
und führe uns an deiner Hand,
damit wir sicher schreiten.“

Gleichzeitig sei allen herzlich gedankt, die in irgendeiner Weise etwas für unsere Kirchengemeinde getan haben: sei es durch den Besuch unserer Gottesdienste und Veranstaltungen, sei es durch Mitarbeit oder Fürbitte, durch Opfer oder irgendeine andere Hilfe.

Pfarrer Zimmerling hat vom 2. bis 10. Januar 1984 Urlaub. In dieser Zeit hat freundlicherweise Pfr. I.R. Brenner die Vertretung übernommen. Bitte, wenden Sie sich in dringenden Fällen an ihn, Telefon: 07331/6 78 25.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch: „Das Wort wurde Mensch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“ Johannes 1, 14a

Sonntag, 25. Dezember - Christfest

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
Pfr. Conz, Gruibingen; Kollekte: „Brot für die Welt“

Montag, 26. Dezember - 2. Christfeiertag

9.15 Uhr Singgottesdienst in der Christuskirche
Pfr. Bayha, Bad Überkingen; Kollekte: „Brot für die Welt“

Samstag, 31. Dezember - Altjahrabend

17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Jahresrückblick in der Christuskirche mit Pfr. Zimmerling; Kollekte: „Christstoffel Blindenmission“

Sonntag, 1. Januar - Neujahr

17.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfr. Zimmerling; „Christstoffel Blindenmission“

Freitag, 6. Januar - Erscheinungsfest

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfr. Brenner; Kollekte: „Mission“

Sonntag, 8. Januar

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
Kollekte: eigene Gemeindefarbeit

Dienstag, 10. Januar

20.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

Mittwoch, 11. Januar

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Donnerstag, 12. Januar

14.30 - 17.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

Freitag, 13. Januar

19.30 Uhr Voraussichtlich: Zusammenkunft aller Mitglieder des Kirchengemeinderates

Kasualvertretung: Pfr. Zimmerling, Auendorf, Telefon 07334/52 73.

An dieser Stelle wünschen wir allen Gemeindegliedern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 1984!

Ihr Kirchengemeinderat

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 25. Dezember
9.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 28. Dezember
20.00 Uhr Gottesdienst
Samstag, 31. Dezember
18.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 1. Januar
9.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 4. Januar
20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Der Feuerwehrausschuß wünscht allen Kameraden mit Angehörigen sowie der Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Bürgern der Gemeinde wollen wir uns bedanken und erhoffen und wünschen uns auch für das Jahr 1984 dieselbe gute Mitarbeit.

gez.: Der Kommandant

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Der Schwäbische Albverein Bad Ditzenbach wünscht seinen Mitgliedern mit Angehörigen sowie allen Freunden und Gönnern ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest. Für das neue Wanderjahr 1984 alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Die Vorstandschaft

Am Sonntag, 1. Januar 1984, bleibt unsere Hütte geschlossen. Nächster hüttenoffener Sonntag: 15. Januar 1984.

Bitte vormerken: Januarwanderung!

Zur ersten Wanderung im neuen Jahr 84 sind alle Wanderfreunde herzlichst eingeladen. Auch diejenigen, welche nicht dem Schwäb. Albverein angehören. Von Bad Ditzenbach aus geht's zur Schonderhöhe - Flugplatz - Großmannshof und nach dortiger Einkehr wieder zurück über die Hiltenburg nach Bad Ditzenbach. Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden; Führung: Ferdinand Bauer; Abmarsch: 13.00 Uhr, Rathaus Bad Ditzenbach.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach e.V.



Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein glückliches, zufriedenes und gesundes neues Jahr wünschen wir unseren Mitgliedern und Freunden mit ihren Angehörigen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Mitgliedern, die uns im abgelaufenen Jahr hilfreich zur

Seite standen und hoffen auch im nächsten Jahr auf eine gute Zusammenarbeit.

Achtung: Yoga-Interessenten

Alle, die an Yoga interessiert sind, werden hiermit zu unserem ersten Informationsabend, am Mittwoch, 18. Januar 84, um 19.30 Uhr, ins Café Köhler (Nebenzimmer) eingeladen. An diesem Abend kann alles, was von besonderem Interesse ist, von der Referentin erfragt werden. Bitte, merken Sie sich diesen Termin vor, weil bis dorthin kein Mitteilungsblatt mehr erscheint.

Der Vorstand und Beirat

Ulmer Theater M 2

Besuchergruppe Deggingen-Bad Ditzenbach

Nächste Vorstellung: Mittwoch, 4. Januar 1984
„Ein Volksfeind“, Schauspiel von Ibsen

Musikkapelle

Bad

Ditzenbach

*Allen Freunden der
Volksmusik
sowie der gesamten
Einwohnerschaft
wünscht die
Musikkapelle Bad Ditzenbach
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alle guten Wünsche
für das kommende Jahr.*

Die Musikkapelle wird wieder am
Heiligen Abend ab 13.30 Uhr
an mehreren Stellen der Ortschaft
Lieder zur Weihnachtszeit vortragen.

Musikverein „Harmonie“ Gosbach e.V.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



Das Jahr 1983 geht seinem Ende entgegen. Sie haben uns im Verlauf dieses Jahres bei den verschiedensten Anlässen die Aufmerksamkeit entgegengebracht, die wir brauchen, um einen Sinn in unserer Tätigkeit zu sehen. Hierfür möchten wir uns auf das herzlichste bedanken. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Die Musiker, der Dirigent, die Vorstandschaft

Liebe Musiker, ein anstrengendes Jahr liegt hinter Euch. Vor allem die Sommermonate waren ja randvoll mit Verpflichtungen, denen Ihr alle nachgekommen seid. Für Eure offene Bereitschaft und Zuverlässigkeit können wir uns nur bedanken und möchten das an dieser Stelle tun. Ganz besonders gilt das für die Jugendlichen unter Euch, die zum ersten Mal ein volles Aktivjahr in der Kapelle hinter sich haben. Ihr habt mit Ehrgeiz und Bravour diese Feuertaufe bestanden. Danke schön. Es sei auch nicht Euer Dirigent D. Moll vergessen, der mit Elan und Einsatzwillen die Durchführung Eurer musikalischen Tätigkeit erst ermöglicht. Denken wir vielleicht einmal daran, es ist ihm nicht nur Hobby, es ist auch Arbeit mit seinem Amt verbunden. Arbeit verdient die Anerkennung, die sie wert ist. Der Wert dieser Arbeit nun hat ideellen Charakter. Beachten wir das doch ein klein wenig mehr. Jede Probe könnte dann zu der Zeit ohne Störung beginnen, zu der sie angesetzt ist. Dieser kleine Schritt wäre auch ein Beitrag zu gelassener Ausgeglichenheit, die wir uns alle wünschen. Ein Dankeschön sei auch allen Frauen und Freundinnen unserer Musiker ausgedrückt. Sie leisten einen nicht unerheblichen Freizeitverzicht und sorgen mit Verständnis und Besonnenheit dafür, daß uns die Kerle nicht davonlaufen.

Ein letzter Dank gilt unseren Freunden und Helfern, ohne die kein Fest von uns durchzuführen wäre. Hierin eingeschlossen sind alle Eltern unserer noch minderjährigen Musikanten.

Allen diesen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes Jahr 1984.

8 Im Namen der Vorstandschaft Norbert Siegert (Jugendleiter)

Weihnachtsmusizieren

Am Heiligen Abend bedanken sich Jugendgruppen des Musikvereins bei allen Gosbachern Bürgern mit Weihnachtsliedern. Wie im vergangenen Jahr fließen die Spenden der Jugendarbeit zu.

Posaunenchor Auendorf



Unser diesjähriges Jahresfest/Weihnachtsfeier findet wieder im Gasthaus zum „Hirsch“ um 20.00 Uhr am Freitag, Erscheinungsfest, 6. Januar 1984, statt. Saalöffnung 19.00 Uhr. Außer einer reichhaltigen Tombola kommt wieder Schwäbisches Bauerntheater mit den 2 Schwänken „David und Goliath“ und „D' Brezel“ zur Aufführung. Wie gewohnt werden diese Stücke wieder viel Heiterkeit und Spaß bereiten! Geld- und Sachspenden für unsere Tombola sind herzlich willkommen. Diese können bei allen Mitgliedern, beim Pfarramt und beim Kirchgang auch der Mesnerin übergeben werden, sowie beim Kurrendespielen am Heiligabend-Nachmittag.

Kurrendeblasen am Heiligabend

Es ist uns ein Bedürfnis, der ganzen Bevölkerung von Auendorf für ihr Verständnis, ihre Begeisterung und vielfachen Beifall im vergangenen Jahr herzlich Dank zu sagen. So möchten wir auch unser beliebtes Kurrende-Blasen am Heiligabend ab 16.30 Uhr von bekannten und zu Herzen gehenden Weihnachtsliedern aufgefaßt haben.

Anfängerkurs: Der alle 3 Jahre stattfindende Kurs für Anfänger hat bereits begonnen. Anfangserfolge sind bereits zu verzeichnen. Wir haben bis jetzt 4 Zugposaunen und 4 Trompeten ausgegeben. Wir haben aber noch je 1 Instrument zur Verfügung und wollen es nicht brachliegen lassen. Außerdem haben wir 3 Instrumente für jüngere Erwachsene (von 15 - 40 Jahren) zur Verfügung! Melden Sie sich bei Interesse bei Bläsern, z.B. Fräsch, Telefon 59 77, an. Sie werden gut und schnell angelernt. Es wird Ihnen Spaß machen. Kurs und Instrumente sind kostenlos!

Erwin Straub
(Vorstand)

Gottfr. Lamparter
(Dirigent)

Sängerbund Gosbach



Wir wünschen der gesamten Einwohnerschaft, den Mitgliedern und Freunden des Chorgesangs „Friedvolle Weihnachten und für das Jahr 1984 alles Gute“.
Der Chor umrahmt mit einigen Liedern den Weihnachtsgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag um 8.00 Uhr.

Unsere nächste Singstunde am 23.12.83 ist um 20.00 Uhr in der Kirche. Auch am 30.12.83 ist Übungsabend um 20.00 Uhr in der Schule bzw. Gemeindehaus. Nicht vergessen!

Die Vorstandschaft

Gemischter Chor Auendorf



Am 26. Dezember 1983 (2. Weihnachtsfeiertag) wirkt der Kinder- und Jugendchor, sowie der Erwachsenenchor an der Weihnachtsfeier der Kinderkirche in der Kirche mit. Treffpunkt des Jugend- und Kinderchors um 18.00 Uhr und des Erwachsenenchors um 18.15 Uhr im Gemeindezentrum.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Spendern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 1984.

Die Vereinsleitung

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



Der TSV Gosbach wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Abteilung Aerobic

Am Donnerstag, dem 22.12.83, muß unsere Aerobic-Stunde leider ausfallen, da die Fußballmannschaft an diesem Abend in der Turnhalle trainiert. Wir beginnen dann mit unserer Weihnachtsfeier schon um 20.00 Uhr im Gasthof „Zum Hirsch“.

Abteilung Tischtennis



2. Herbstmeisterschaft bei der TT-Abteilung

Im Spitzenspiel der bis dahin noch ungeschlagenen Damen aus Gosbach und Eisingen gelang nach zweieinhalb Stunden ein verdienter 7:5-Sieg. Er ist wieder einmal E. Burkhardt und C. Strasser zu verdanken, die beide die gesamte Vorrunde ungeschlagen überstanden.

Es spielten: Burkhardt (2), Schweizer S., Strasser C. (2), Bitter B. und Burkhardt/Strasser (2), Bitter/Schweizer (1).

Beim Bezirksranglistenturnier, das am Sonntag in Gosbach stattfand, gelang Elke Burkhardt mit einer hervorragenden Leistung der 2. Platz. Durch eine Steigerung von Spiel zu Spiel wurde sie hinter der Siegerin die zweitbeste Spielerin im gesamten Kreis Göppingen.

Vorschau: Am Freitag vor Weihnachten veranstalten wir ein Weihnachts-Doppel-Turnier. Alle Mitglieder der TT-Abteilung sind dazu eingeladen (Beginn 19.30 Uhr).

Die Tischtennisabteilung wünscht allen TT-Interessierten sowie den Eltern unserer Jugendlichen ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1984.

Abteilung Tennis

Die Tennisabteilung des TSV Gosbach wünscht allen ihren Mitgliedern und Freunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Sich selbst wünscht der Verein, daß die Tennisfreunde Gosbachs und Umgebung auch weiterhin so rege von dem sportlichen Angebot der Tennisabteilung Gebrauch machen werden. Einzelstunden in der Tennishalle sind ab Januar 1984 zu buchen über das Squash Center Gosbach, Drackensteiner Straße, Telefon 07335/25 00 (Herr Beerkircher) und zwar montags bis freitags von 9.00 bis 21.00 Uhr, samstags von 9.00 bis 18.00 Uhr und sonntags von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Der „Vereinsnachmittag“ in der Tennishalle vom 1.1.84 wird auf den 8.1.84 verlegt.

FSV Bad Ditzgenbach 1928 e.V.



Dank sagt der FSV seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, sowie den Organisatoren, Theaterspielern und nicht zuletzt allen Helfern, die dazu beitrugen, ein gelungenes Fest zu veranstalten. Der Kath. Kirchengemeinde und allen Spendern für die Tombola sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Im Namen des Vereins wünschen wir frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

gez. L.B.

Kolpingsfamilie Gosbach

Der Wunderstern



Hätte einer auch mehr Verstand als wie die drei Waisen aus dem Morgenland und ließe sich dünken, er wäre wohl nie dem Sternlein nachgereist wie sie.

Dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest seine Lichtlein wonniglich scheinen läßt, fällt auch auf sein verständig Gesicht, er mag es merken oder nicht, ein freundlicher Strahl des Wundersternes von dazumal.

Wilhelm Busch

Die Kolpingsfamilie wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Rundenwettkampfergebnisse:

Luftgewehr Kreisklasse
SV Wiesensteig - SSV Gosbach II 1438 - 1427 R.
Willi Pulvermüller 360 R., Berti Schweizer 359 R.,
Dieter Bucher 357 R., Josef Spengler 351 R.

Luftpistole Kreisklasse
SV Reichenbach - SSV Gosbach II 1425 - 1354 R.
Hans-Rainer Spieß 359 R., Heinz Haase 337 R., August Pfleger
333 R., Karl Heinz Wegscheider 325 R.

Luftpistole Bezirksklasse
SSV Gosbach I - SV Faurndau 1436 - 1423 R.
Joachim Schweizer 366 R., Adolf Dörre 360 R., Gerhard Zelzer
360 R., Gerhard Heiss 355 R.

Luftgewehr Kreisklasse
SSV Gosbach III - SV Schlatt III 1393 - 1300 R.
Peter Schwind 369 R., Matthias Lauer 348 R., Günter Schweizer
348 R., Gerhard Zelzer 328 R.

Luftgewehr Bezirksklasse
SSV Gosbach I - SSV Bezgenriet II 1487 - 1475 R.
Georg Spengler 380 R., Gerhard Heiss jun. 374 R., Gerhard
Heiss sen. 371 R., Dieter Rau 362 R.

Perk. Pistole
SG Donzdorf - SSV Gosbach 369 - 361 R.
Gerhard Zelzer 95 R., Willi Pulvermüller 93 R., Klaus Rüdiger 89
R., Adolf Dörre 84 R.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen Einwohnern unse-
rer drei Ortsteile ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes
neues Jahr.

Die Vorstandschaft

Schützengesellschaft Auendorf e.V.



Standaufsicht der SG Auendorf im Januar 84

01.01. Rundenwettkampftag
08.01. Rundenwettkampftag
15.01. Fuchs Heinrich
22.01. Eckert Roland
29.01. Neudert Alfred

Faschingsgesellschaft Gosbach „De Loidige“ e.V.



Lass' mich, Herr, in den kommenden Tagen
Zeit haben für Dich,
Zeit haben für mich,
Zeit haben für die anderen,
die mit mir werden des Weges wandern.

Die Faschingsgesellschaft Gosbach wünscht allen ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue
Jahr.

CDU - Gemeindeverband Bad Ditzenbach-Gosbach



Wir wünschen allen unseren Einwohnern
und Freunden ein gesegnetes Weihnachts-
fest und ein friedvolles, gutes, neues Jahr!

Ihre CDU 10

VdK - Ortsgruppe Deggingen



Die VdK-Ortsgruppe Deggingen wünscht ihren
Mitgliedern mit Angehörigen ein frohes, gesegne-
tes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles
neues Jahr.

Die Vorstandschaft

Sonstiges

Der Bahnhof Geislingen (Steige) informiert!

Ski-Expreß 1983/84

Unser bester Zug für alle Freunde des Winters.

Der Ski-Expreß — ein Zug, bekannt und beliebt aus guten Grün-
den:

Sorglose Fahrt bis zur Piste — zum Vorzugspreis
Tanzwagen mit Getränke- und Imbißbar
Après-Skivergnügen auf Hin- und Rückfahrt
Keine Promille- und Parkplatzzorgen

Für Gruppen ab 8 Personen kostenlose Platzreservierung

Wenn Sie Freude haben am alpinen Skisport, am Ski-Langlauf
oder auch „nur“ Winterwanderer sind, sollten Sie mal mit uns
fahren.

Der Ski-Expreß fährt bei ausreichender Schneelage
ab Geislingen(Steige) 7.12 Uhr an Geislingen(Steige) 19.44 Uhr
nach Immenstadt, Fischen und Obersdorf.

Die aufgezugene Fahne beim Bahnhof Geislingen (Steige) zeigt
an, daß der Ski-Expreß verkehrt. (Zwischen Bahnhof und Güter-
abfertigung).

Über alles Wissenswerte informiert Sie gerne die Fahrkartenaus-
gabe Geislingen (Steige) und der aufliegende Prospekt.
Telefon: 07331 / 4 20 48

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesun-
des, erfolgreiches neues Jahr

Ihr Bahnhof Geislingen (Steige)

Weniger Streusalz — mehr Natur!

Verwenden auch Sie umweltfreundliche Streumittel.

Warum weniger Streusalz?

Wem ist nicht schon aufgefallen, daß sich Blätter von Straßen-
bäumen bereits im Spätsommer verfärben, braun werden und
vorzeitig abfallen? Jährlich müssen viele dieser Bäume ersetzt
werden. Die Ursachen für die Schäden sind vielfältig: zu kleine
Baumscheiben, verdichteter Boden, Luftverschmutzung, Wa-
ser-, Luft- und Nährstoffmangel, nicht zuletzt Streusalz.

Salz wird über die Wurzeln von den Pflanzen aufgenommen und
reichert sich an. Die Versalzung des Bodens verhindert die
Durchlüftung und Wasserbewegung und verdrängt Nährstoffe.
Salzbelastetes Spritzwasser verätzt die Oberfläche von Blättern
und Knospen. Bei längerer Salzeinwirkung können Teile der
Baumkronen absterben, später ganze Bäume. Darüber hinaus
gefährdet Streusalz Grundwasser. Schließlich fördert es die
Rostbildung an Fahrzeugen.

Aus diesen Gründen treten Landesregierung, kommunale Lan-
desverbände, Städte und Gemeinden dafür ein, den Verbrauch
von Streusalz auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Statt Salz andere Streumittel?

Andere auftauende Chemikalien haben nicht die gleiche Tauwir-
kung wie Streusalz. Sie sind meist um ein Mehrfaches teurer und
bringen erhebliche ökologische Belastungen mit sich.

Splitt, Sand und ähnliche Streumittel sind umweltfreundlicher;
sie wirken jedoch nicht auftauend, sondern nur abstumpfend. Es
können sich gefährliche Spurrillen bilden. Das Streugut wird von
den Fahrzeugen bei mittleren bis hohen Geschwindigkeiten zur
Seite geschleudert und muß daher laufend ergänzt werden. We-
gen des erhöhten Aufwandes und der erforderlichen Nachreini-
gung der Straßen und Kanäle sind die Kosten der Streuung mit
abstumpfenden Mitteln etwa dreimal so hoch wie bei der Ver-
wendung von Salz.

Wegen der unvollkommenen und nur kurzen Wirksamkeit sind abstumpfende Streumittel zur Bekämpfung von winterlicher Glätte nur bedingt geeignet: zum Beispiel auf Straßen mit geringem und langsamem Verkehr oder auf Gehwegen, wo sich die Nachteile nicht oder nur in geringerem Maße bemerkbar machen. Auf Straßen mit schnellem Verkehr und hoher Verkehrsbelastung sowie an gefährlichen Stellen reichen abstumpfende Streumittel nicht aus.

Es kommt darauf an, bei möglichst geringem Einsatz von Streusalz die jeweiligen Vorteile von Salz und abstumpfenden Streumitteln situationsgerecht zu nutzen, die Nachteile aber gering zu halten.

Was wird getan?

... von Städten und Gemeinden

Die Städte und Gemeinden des Landes haben in den vergangenen Jahren viel Geld für die Beschaffung automatischer, wegeabhängig dosierender Streugeräte und moderner Räumgeräte ausgegeben, um damit die Salzdosis auf das unbedingt Notwendige vermindern zu können. Darüber hinaus wurden insbesondere im letzten Winter erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Verwendung von Streusalz weiter einzuschränken; manche Städte und Gemeinden haben trotz des strengen Winters gegenüber 1980/81 um über die Hälfte weniger Salz verbraucht.

Ein allgemein gültiges Rezept für einen streusalzarmen Winterdienst gibt es nicht. Nach den bisherigen Versuchen und Erfahrungen der Städte und Gemeinden kann je nach Topographie, Verkehrsbedeutung, Klima und Fahrbahnbeschaffenheit sowie mit Rücksicht auf die Anforderungen der Verkehrssicherheit, des Umweltschutzes und der Kosten folgendes getan werden:

- Grundsätzlich soll zunächst geräumt werden, nach Möglichkeit mit modernen Räumgeräten, um auch die Bildung von Eishöckern zu vermeiden.
- Unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse kann der Einsatz von Streusalz auf Hauptverkehrsstraßen, Straßen mit Linien- und Schulbusverkehr und gefährliche Stellen (z.B. Steilstrecken) beschränkt werden.
- Salz muß über Streuautomaten so gering wie möglich dosiert werden. Die Verwendung von Feuchtsalz, d.h. mit einer Calciumchloridsole angefeuchtetem Streusalz, verspricht eine weitere Reduzierung der Salzdosis.
- Die vorbeugende Salzstreuung ist auf das unumgängliche Maß zu beschränken.
- Wo auch künftig Streusalz unentbehrlich erscheint, können die Straßenbäume durch bautechnische Maßnahmen geschützt werden, z.B. durch Hochbordbeete und Bewässerungssysteme.
- Auf Neben- und Wohnstraßen ohne besondere Gefahrenstellen (z.B. Steilstrecken) kann mit abstumpfenden Streumitteln gestreut oder auf die Streuung ganz verzichtet werden.
- Auf Gehwegen und in Fußgängerzonen ist zum Bestreuen möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt und Asche zu verwenden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken.
- Wichtig ist die Aus- und Fortbildung der Fahrer von Streufahrzeugen, die vor Ort im Rahmen der Dienstanweisung über den Einsatz und die Dosierung von Streusalz und anderen Streumitteln zu entscheiden haben.
- Die Bevölkerung sollte durch wiederholte Veröffentlichungen und Hinweise auf die Notwendigkeit und die Konsequenzen des geänderten Winterdienstes hingewiesen werden.

... von den Bürgern

Viele streupflichtige Anlieger haben in der Vergangenheit auf den Gehwegen im Übermaß Salz gestreut. Dies hat zu einer verstärkten Gefährdung von Straßenbäumen und Grundwasser geführt. Die Abkehr vom Streusalz auf den Gehwegen hat bereits eine erhebliche Entlastung der Umwelt zur Folge. Auf Gehwegen genügen im allgemeinen abstumpfende Streumittel. Sie werden mehr und mehr im Einzelhandel und im Baustoffhandel angeboten.

Es wird empfohlen:

- Die Bürger sollten sich bei ihren Gemeindeverwaltungen informieren, inwieweit die örtlichen Bestimmungen das Räumen und Streuen der Gehwege vorschreiben und welches Streugut ausgeschlossen oder vorgeschrieben ist.
- Bei Schnee muß vor jeder Streuung geräumt werden. Schon allein dadurch wird oftmals die Verkehrssicherheit erreicht.

Der Schnee sollte nicht auf die Fahrbahn geschoben, sondern am Rande des Gehweges oder auf sonstigen Flächen gelagert werden.

- Sofern ausnahmsweise nicht auf Salz verzichtet werden kann, gilt als Faustregel für die Streuung, daß ca. 20 g (1 Eßlöffel) Salz genügen, um 1 m² Eisfläche aufzutauen. Dies entspricht etwa einer Handvoll Salz auf 3 – 4 m² Streufläche. In unmittelbarer Nähe von Bäumen oder auf Grünflächen soll weder Salz gestreut noch salzhaltiger Schnee gelagert werden.

... vom Land

Auf den überörtlichen Straßen sind von den Winterdienstfahrzeugen der Straßenbauverwaltung des Landes 1981/82 trotz der besonders strengen und lang andauernden Winterperiode etwa 15 % weniger Salz gestreut worden als im Winter davor. Einige Straßenmeistereien haben auf fast der Hälfte des Straßennetzes i.a. kein Streusalz mehr verwendet, allenfalls in Ausnahmefällen. Dadurch konnte der Salzverbrauch dieser Straßenmeistereien um etwa 40 % gesenkt werden. Der durchschnittliche Salzverbrauch je km Straße in Baden-Württemberg liegt schon seit mehreren Jahren unter dem Bundesdurchschnitt. Es wird nur so wenig wie möglich und so viel wie nötig Salz gestreut. Dies wird durch die Beachtung u.a. folgender Grundsätze erreicht:

- Einsatz moderner Maschinen und Geräte mit geschultem Bedienungspersonal
- Intensive Schneeräumung
- Herabsetzung der Salzdosis auf die für den Tauprozess geringstnötige Menge
- Verwendung auch von Feuchtsalz
- Weitgehender Verzicht auf vorbeugende Streuung
- Sofern erforderlich, Sammlung und Ableitung des Oberflächenwassers der Straßen, um flächenhafte Waldschäden zu vermeiden
- Auf geeigneten, wenig befahrenen Straßen im allgemeinen nur Räumung, aber keine Salzstreuung.

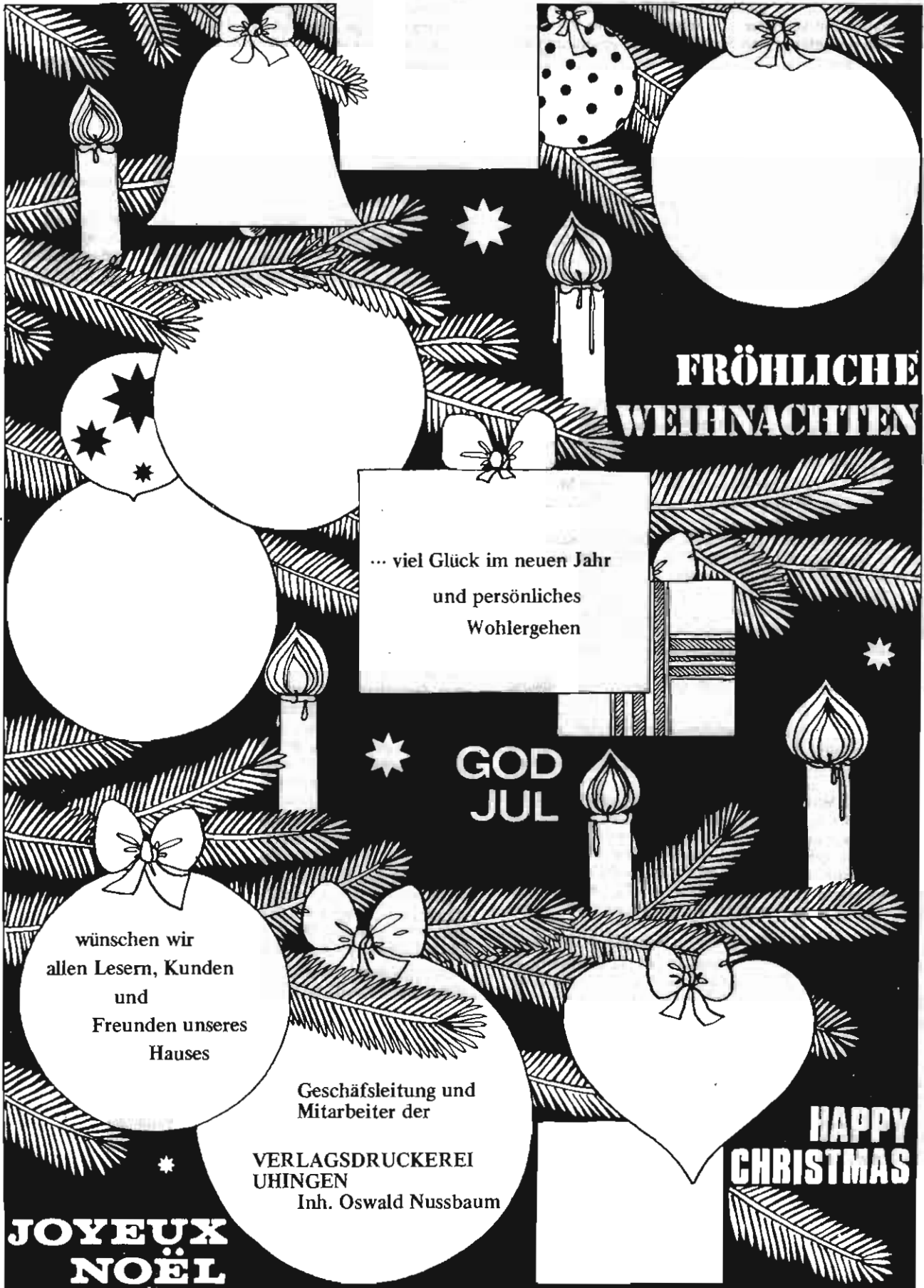
Ein Wort an die Kraftfahrer

Eine allgemeine Pflicht zum Räumen und Streuen der Straßen besteht nicht. Nach dem Straßengesetz obliegt es den Städten und Gemeinden, Straßen im Rahmen des Zumutbaren bei Schneehäufungen zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen, soweit dies aus polizeilichen Gründen geboten ist. Die Rechtsprechung tritt übertriebenen Anforderungen an die Streupflicht entgegen. Innerhalb geschlossener Ortschaften gilt die Räum- und Streupflicht nur für verkehrswichtige und gefährliche Stellen, außerhalb geschlossener Ortschaften nur an besonders gefährlichen Stellen. Für die Nachtzeit wird eine Streupflicht grundsätzlich verneint, ebenso die Pflicht zum vorsorglichen Streuen bei drohendem Schneefall oder Frosteinbruch.

Die Entscheidung darüber, ob und in welchem Umfang geräumt und gestreut werden muß und mit welchen Mitteln, hängt allerdings vom Einzelfall ab. Dabei müssen einerseits die notwendige Aufrechterhaltung des Wirtschaftslebens und andererseits die ökologischen Auswirkungen berücksichtigt werden.

Der Kraftfahrer muß in diesem Winter damit rechnen, daß auf Streusalz vielfach verzichtet und nur noch geräumt oder gar kein Winterdienst mehr durchgeführt wird. Er muß deshalb mehr denn je sein Fahrzeug und seine Fahrweise an die winterlichen Verhältnisse anpassen. Der Kraftfahrer trägt neben seiner Verantwortung als Verkehrsteilnehmer auch Verantwortung für die Umwelt. Die Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen erfordert Verständnis und Mitwirkung:

- Rüsten Sie Ihr Fahrzeug rechtzeitig wintertauglich aus, insbesondere mit Winterreifen, erforderlichenfalls auch mit Schneeketten oder Anfahrhilfen. Es empfiehlt sich auch, Splitt oder Sand zur Beschwerung der angetriebenen Hinterachse und ggf. zur Glättebekämpfung mitzuführen.
- Fahren Sie weit vorausschauend und rechnen Sie immer mit plötzlich wechselnden Straßenverhältnissen.
- Halten Sie großen Abstand zum Vordermann und vermeiden Sie heftiges Lenken, Bremsen und Beschleunigen.
- Erste Schneefälle oder Eisbildungen sind besonders unfallträchtig. Wenn Ihnen winterliche Verhältnisse noch ungewohnt sind, machen Sie sich zunächst auf geeigneten Nebenstraßen oder Plätzen mit ihnen vertraut.
- Benutzen Sie möglichst öffentliche Verkehrsmittel.



**FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN**

... viel Glück im neuen Jahr
und persönliches
Wohlergehen

**GOD
JUL**

wünschen wir
allen Lesern, Kunden
und
Freunden unseres
Hauses

Geschäftsleitung und
Mitarbeiter der
**VERLAGSDRUCKEREI
UHINGEN**
Inh. Oswald Nussbaum

**HAPPY
CHRISTMAS**

**JOYEUX
NOËL**

Einmalig schöne Gruppenreise nach Senegal

ab Frankfurt — mit Vollpension

vom 20.12.1983 bis 3.1.1984 = 2.724,— DM

vom 21.2. bis 6.3.1984 = 2.494,— DM

An einer der schönsten Küsten Westafrikas - direkt an einer kleinen Lagune und einem schier endlosen, feinsandigen Strand - liegt der Club Aldiana. Eine Ferienoase, die keine Wünsche offen läßt!

Nach einer 1½stündigen Busfahrt durch die reizvolle Landschaft Senegals erreichen Sie die »Petite Côte« im südlichen Teil des Landes.

Hier befindet sich der Club Aldiana: eine Synthese zwischen der ursprünglichen Schönheit Afrikas und dem Komfort Europas.

»Wo die Glücklichen wohnen«: Rundalows im Casuarinenhain.

»Aldiana« bedeutet: Dort, wo die Glücklichen wohnen. Sie wohnen in einer Ferienoase in afrikanischer Umwelt. In Rundalows, im afrikanisch-ländlichen Stil.

Baden, Spiele, Gemeinsamkeit und Spaß. Hier hat Langeweile keine Chance!

Ruhe und Weite finden Sie am 15 km langen Strand. Ob Sie in der Sonne liegen oder ins Meer hinausschwimmen — hier ist viel Platz, zu tun und lassen, was man will. Durchschnittliche Tagestemp. 24 - 30 °, Nachttemperaturen 18 - 20 °, Wassertemperaturen 20 - 23 °.

Wind und Wellen! Ein Paradies für Wassersportler. Die Club-Aldiana-Küste ist ein ideales Segelrevier. Der feinsandige Strand fällt sanft zum Meer ab, so kann trotz guter, zum Teil auch recht kräftiger Windverhältnisse, kein schwerer Seegang entstehen.

Reiten, Tennis, Gymnastik — Sport ist Spaß für alle.

Im Club können Sie die alltäglichen Zwänge vergessen. Und das tun, was Sie schon immer tun wollten: reiten durch Palmenhaine und Baobab-Wälder, Tennis spielen in der Abendkühle. Strandwandern in den frühen Morgenstunden und erleben, wie die Natur erwacht. Oder mit Gymnastik den Schlaf vertreiben — eine der schönsten Seiten Ihres Urlaubs!

Ausflüge in eine andere Welt.

Entdecken Sie mit uns das Fremde einer anderen Welt. Eine neue Welt für Sie. Eine neue Erfahrung. Und die Möglichkeit, etwas über das Land und einen uns fremden Kulturkreis zu erfahren.

Das sollten Sie wissen:

Für die Einreise ist ein gültiger Reisepaß erforderlich. Der Reisepaß muß noch mindestens 3 Monate über Ihren Rückreisetermin gültig sein. Eine mindestens 10 Tage alte Gelbfieberimpfung ist zwingend vorgeschrieben. Außerdem wird eine Cholera-Impfung empfohlen.

Impfbestimmungen können sich ändern; bitte fragen Sie Ihr Gesundheitsamt. Als vorbeugende Maßnahme wird die Einnahme von Tabletten gegen Malaria empfohlen.



ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Person(en) für die »Senegal-Reise« vom bis zum Preis von DM an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen, Kanalstr. 17, Tel. (0711) 79 57 66



„Noch kleiner? Tja, den kriegen Sie dann in der Samenhandlung.“

Schöne 2 - Zimmer-Wohnung

in Altbau in Gosbach ab 1.2.84 zu vermieten.

Telefon 07161 - 2 38 20

Blumen - Beisenwenger



Wiesensteig • Telefon 52 12

Unser Angebot für die Feiertage:

*Haltbare Orchideengestecke
zauberhaft arrangiert*

*Handarbeiten aus Trockenmaterial
Viele kleine Geschenkideen*

Jetzt eingetroffen:

ZIMMERPFLANZEN
*in großer Auswahl im
Verkaufsgewächshaus*

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen

FRANZ BAUMANN

und Frau



ELEKTROGESCHÄFT - BAD DITZENBACH

Bahnhofschenke Familie Lydia Dufern

ALLEN FREUNDEN UNSERES HAUSES

WÜNSCHEN WIR EIN

FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN
ERFOLGREICHES NEUES JAHR



GESCHÄFTSLEITUNG UND MITARBEITER DER
VERLAGSDRUCKEREI UHINGEN, INH. OSWALD NUSSBAUM

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen

**Familie
Hermann Bosch**

Schreinerei - Rolladen
Holz- und Kunststoff-Fenster
GOSBACH - Tel. 07335/6505

Fam. Hans Spengler

Autohaus und
BP-Station Gosbach

FORD-
VERTRAGSHÄNDLER

....unserer werten Kundschaft

**Bäckerei
Spengler**

mit Mitarbeitern,
Gosbach

Gasthof „HIRSCH“

FAMILIE KOTTMANN

7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach
Telefon: 07335 / 51 88

**WEIMPER
und
BAUMANN**

GmbH

SCHLOSSEREI
GOSBACH

Fam. Karl Stehle

„GASTHAUS LAMM“

Fröhliche Weihnachten

und viel Glück
im neuen Jahr

wünscht

WALTER HOFELE
Kachelofen- und Kaminbau

Leintalstr. 15, Telefon: 07335 — 5760
7341 Hohenstadt



Frohes Fest

....wünscht

HANS-PAUL SEIBERT
Malermmeister - Gosbach



Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen

Wir danken

unseren Kunden für das bisherige Vertrauen und bemühen uns, Sie auch im kommenden Jahr zu Ihrer Zufriedenheit zu bedienen.



**Malermeister
7345 Deggingen**

**WIR WÜNSCHEN
EIN GESUNDES 1984**

Farben

Harder

*Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr wünscht Ihnen*

**Friseursalon
Ingrid + Peter
DIEBOLD
und Mitarbeiter**

7345 Deggingen, Hauptstr. 21, Tel. 6336



Paul Miller

Metzgerei
7342 Bad Ditzenbach
Hauptstraße 28 a

BETRIEBSFERIEN
vom 16.1. bis einschl.
6.2.1984

*Anstelle eines Weihnachtsgeschenkes
haben wir dem Krankenpflegeverein
eine Spende überwiesen.*

*Allen Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr*

**Richard
Steiner**
BAUNTERNEHMEN
mit Familie



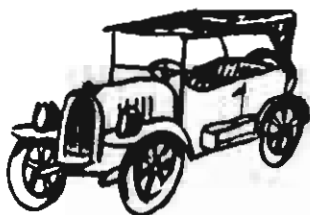
.... verbunden mit einem
herzlichen Dankeschön

**B
Donau** Textil & Mode

Hauptstr. 22, 7342 Bad-Ditzenbach
Telefon: 07334 / 6174

**Familie
Ernst Horlacher**

GOSBACH
Gasthof „Bürgerhof“



*Frohe Weihnachten
verbunden mit dem besten Dank
für das uns entgegengebrachte Vertrauen
und eine gute Fahrt im neuen Jahr wünscht*



Fahrschule Hohnecker

Königstr. 4
Deggingen, Tel. 07334/6574

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen

Allen Kunden, Freunden und
Bekanntem ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches
"Neues Jahr"



Josef Stukkateurmeister
Schweizer mit Familie

7342 Bad Ditzgenbach,
Lindenstraße 1
Telefon: 07334/8851



Am Ende des alten Jahres danken wir
für Ihr Vertrauen
und die gute Zusammenarbeit

und wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und für das kommende Jahr
viel Glück und Erfolg.

Fam. Günter Jeske

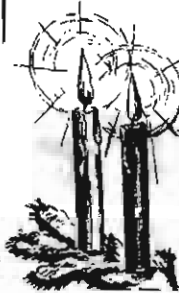
SCHREINEREI UND ROLLADENBAU
7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach-Tel. 07335-6434

Autohaus
BAUMANN



Opel-Vertragshändler
Abschleppdienst

GOSBACH



*Herzlichen Dank! All unseren Kunden, die uns im vergan-
genen Jahr ihr Vertrauen schenken. Wir werden uns auch im
kommenden Jahr um Ihre geschätzten Aufträge bemühen
und sie zu Ihrer Zufriedenheit ausführen.*



Fam. Erich Baum & Söhne

MALERGEWÄRT Bad-Ditzgenbach, Mühlstr. 5, Tel. 07334/4268

Anstriche aller Art, Tapezierarbeiten, Farben, Teppich- und PVC-Bodenbeläge, Lackierung

Herzlichen Dank

sagen wir allen unseren verehrten Kunden für das uns entgegengebrachte
Vertrauen. Wir hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit und wünschen
Ihnen allen ein
fröhliches Weihnachtsfest und
für 1984 viel Glück und Gesundheit

Familie Hans Bötzel

KFZ-WERKSTATT — ZWEIRÄDER

Amtgasse 10, 7341 Gruibingen, Telefon: 07335/6785



Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen

Getränke - Abholmarkt



KÖHLER

BAD · DITZENBACH



» Cafe - Köhler «

Familie
HELMUT KÖHLER



10/77

Feli's Lädle

Lotto-Annahmestelle
Chemische Reinigung + Wäscherei



Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr

Ihre Bäckerei-Konditorei

MICHAEL BOCK

Bad Ditzzenbach

Frohe Weihnachten und ein
gesundes 1984 wünscht allen
Kunden, Freunden und
Bekannteten

Friseursalon Hötzel

Auch im neuen Jahr werden wir uns bemühen,
Sie zufriedenstellend zu bedienen.



Familie Hans Schweizer
BAUGESCHÄFT

Ulrich Schiegg-Straße 28
7342 Bad Ditzzenbach · Gosbach



HANS KNAUPP

Hauptvertretung der Allianz-Vers. AG

Hauptstraße 84
Telefon: 07334 / 4368
7342 Bad Ditzzenbach

VÖHRINGER

SANITÄRE ANLAGEN · BAUFLASCHNEREI

Fam. Erwin

Vöhringer

Unseren Kunden sowie der
ganzen Einwohnerschaft
wünschen wir ein frohes Fest
und ein glückliches neues Jahr

Wacholderweg 10
Tel. 07334/6721
7342 Bad Ditzzenbach

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen

»MODEFRISEUR« **Fähndrich**

MITGLIED DER GRUPPE
EUROPÄISCHER CREATIV-COIFFEURE

7342 Bad Ditzenbach, Tel. 07334/5345



Unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.



Sanitäre Anlagen,
Gas- u. Wasserinstallation,
Baufaschnerei,
Brennstoffe

7345 DEGGINGEN
Telefon 07334 - 4372

Familien Siegfried + Peter
RAUSCHMAIER

Radio - Fernseher - Elektrogeräte
Gosbach



Allen Einwohnern und Geschäftsfreunden von Bad Ditzenbach wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Zugleich sagen wir allen herzlichen Dank für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen.



FAMILIE

Heinz Böstler

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen



Fernsehdienst
Schernthanner
Deggingen

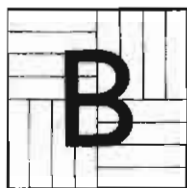
Gasthaus - Pension
HEUÄNDRES

7342 BAD DITZENBACH
Telefon 07334 / 53 20



Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen

Ihr Fachgeschäft für Parkett - Teppichböden - Gardinen



Hubert Baumann

Gosbach

Unterdorfstraße 58
Telefon 07335 / 66 95



Familie

Hubert Rink

Raumausstattung-Polsterwerkstätte
7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach, Tel. 07335/7139



FAMILIE

Alexander Strasser

FREIER ARCHITEKT
Ulrich-Schiegg- Straße 35
Bad-Ditzgenbach-Gosbach



**Fam.
Hermann Müller**

Metzgerei zum "Rad"

Gosbach

Familie

Schmiede · Schlosserei

Manfred Schneider

Sanitäranlagen · Baufaschnerei
Hofwelherstraße 9 · Telefon 07335/5184
7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach



**Familie
Heinz Schweizer**

FLIESENFACHGESCHÄFT
mit Fliesen-Abholmarkt -
Einkaufs-Zentrum Gosbach

... meiner verehrten Kundschaft

Getränke-Abholmarkt

ROSA ALT

mit Familie

GOSBACH

Praktische Weihnachtsgeschenke

Bettwärmer, Heizkissen, Personenwaagen, Rasierer, Föhne, Uhren, Staubsauger, Alles-schneider, Elektromesser, Eierkocher, Joghurtgerät, Küchenmaschinen, Fritteusen, Kassetten bespielt und unbespielt und Schallplatten.

UNSERE WEIHNACHTSANGEBOTE

Krups-Mixer DM 49.00
 Bosch-Waffeleisen mit Dekor . DM 79.00
 Bosch-Bodenstaubsauger
 1000 Watt, Elektronik DM 298.00
 Rowenta-Toaster mit Dekor . DM 65.00

MAX BUCHER

ELEKTRO-FACHGESCHÄFT
 Bahnhofstr. 2 • 7345 Deggingen
 Telefon 07334 - 43 78



GARTEN-GERÄTE-TECHNIK

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
 Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

FELIX KLOZ GMBH

Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 07335/5056

Wenn Ferne u. Nähe
 erscheinen Dir trüb,
 dann liegt's an
 der Brille
 drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
 Augenoptikermeister
 Uhrmachermeister
 Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19



SQUASH

die moderne Art,
 sich fit zu halten.

Auskunft über Belegung
 (auch kurzfristig),
 Trainerstunden, Saunabbenützung
 und Preise über

Tel.-Nr. 07335 / 2500

mayer | SPORT

7342 Bad-Ditzenbach-Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129

LBS

Landesbausparkasse Württemberg · Bausparkasse der Sparkassen

Günstiges Sofort- Baugeld

LBS-Sofort-Baugeld
 ist jetzt bei Neu-
 abschlüssen bis
 31.12. besonders
 günstig. Fragen Sie
 Ihren LBS-Berater.

Sichern Sie sich
 außerdem min-
 destens 14% Prämie
 fürs ganze Jahr.
 Und dazu die Bau-
 spar-Vorteile im
 LBS-Maßprogramm.
 Für Ihren Sprung
 nach vorn. Bei Ihrer
 LBS oder Sparkasse.

Jetzt, bis 31.12.

Unser Verbund – Ihr Vorteil

Sparkasse  Landesbank
 Landesbausparkasse
 Sparkassen-Versicherung



LBS-Bezirksleiter
 Alfons Jauch
 Privat: Wiesgärtenstraße 46
 7334 Süssen
 Telefon (07162) 8172

Beratungsstellen:

Süßen
 Bahnhofstraße 5
 Telefon (07162) 8172
 Montag bis Freitag 14–18 Uhr
 Samstag 10–12 Uhr

Boll (Sparkasse)
 Telefon (07164) 7131
 Jeden Montag 15–17 Uhr

Wiesensteig (Sparkasse)
 Telefon (07335) 5058
 Jeden Donnerstag 15–18 Uhr



ERIKA WÖHL PELZ-MODEN

Edelpelztierzucht • Haus der guten Pelze • Mühlhauser Straße 5 • 7341 Gruibingen

Qualitätspelze

in großer Auswahl und attraktiven Modellen zu günstigen Preisen!
Überzeugen Sie sich bei einem unverbindlichen Besuch.



AUTOHAUS WIESENSTEIG

SONDERANGEBOT FÜR ALLE FABRIKATE

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

Fragen Sie nach unserem Festpreis inkl. Montage

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG 



FELIX KLOZ GMBH
Hauptstraße 89 • Wiesensteig
Telefon 0 73 35 / *50 56

FLIESEN- STUDIO

FLIESEN
KACHELN
KLINKER
KAMINE

GOTTLÖB
mezger
GmbH

Göppingen
Friedrich-Ebert-Str. 3
Tel. (0 71 61) 7 76 74

Weniger Heizöl bei bestehenden und neuen Heizungsanlagen
mit dem neuen durch das Bundesumweltamt ausgezeichneten

GIERSCH 

Wärme-Triebwerk

mit Ötovorwärmung, Luftabschluß bei Stillstand
und Duo-Luft-Regelsystem

Unterlagen und Auskünfte durch:

Werksbüro **HEINZ DEPERT**

Tegelbergstraße 7 • 7343 Kuchen • Telefon 07331 - 8 28 00



Schnelles Geld von Schwäbisch Hall

Ab sofort gibt es bei unserer

Bausparkasse Schwäbisch Hall

Baugeld bis zu 50.000 DM als besonders vorteilhaftes Vorausdarlehen

zu 5% Zinsen

fest bis 31. 3. 1986
bei 97% Auszahlung
Effektivzins 6,61%

Das Vorausdarlehen wird zunächst nicht getilgt, sondern mit einem gleichzeitig und mindestens in gleicher Höhe abzuschließenden Bausparvertrag nach Tarif U oder N zu gegebener Zeit abgelöst.

Da gibt's nur eins:
Schnell zugreifen.

Lassen Sie sich bei uns beraten.



VOLKSBANK DEGGINGEN

mit Zweigstellen in Auendorf,
Bad Ditzgenbach, Drackenstein,
Gosbach, Gruibingen,
Mühlhausen und Wiesensteig

Franz Hornek

Bezirksleiter der
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
Telefon 07162 - 33 71

LIDL LEBENSMITTEL-DISCOUNT-MARKT

Bad Ditzenbach, Gosbach

Drackensteiner Str. 105 (bei Schuh-Mayer)

LIDL

ist billig!

NEU

Molkereiprodukte bei LIDL

immer billig + frisch!

Joghurt natur 1,5% Fettgehalt	150 g Becher	-.29
Schoko mit Sahne	125 g Becher	-.39
Ehrmann Almighurt 3,5% Fettgehalt	150 g Becher	-.59
Sahnejoghurt versch. Sorten, 10% Fettgehalt	150 g Becher	-.59
Frische Schlagsahne 30% Fettgehalt	0,2 Ltr. Becher	-.89
Saure Sahne 10% Fettgehalt	200 g Becher	-.59
Speisequark Magerstufe	500 g Becher	-.89
Speisequark 20% Fettgehalt	250 g Becher	-.89
Speisequark 40% Fettgehalt	250 g Becher	-.99

SO billig ist LIDL heute - morgen immer!

Ritter Sport Schokolade
versch. Sorten 100 g Tafel **-.99**

Suchard Milka Schokolade
versch. Sorten 100 g Tafel **-.99**

Aurora Mehl
Type 405 1 kg **1.09**

„Ferraro“ Kinderschokolade
100 g Tafel **1.19**

Maggi Würze
250 g Flasche **1.49**

Bassermann Gold Konfitüre
versch. Sorten 450 g Glas **1.99**

Hanuta
12er Packg. **2.79**

Mon Cheri
150 g Packg. **3.99**

Suchard Express
800 g Dose **3.99**

Nescafe Rustica
200 g Glas **7.99**

Delikatess-Bohnen
425 ml Dose **-.59**

Erbesen sehr fein
425 ml Dose **-.59**

Erbesen sehr fein
mit Möhrchen 425 ml Dose **-.69**

Hawesta Heringsfilet
200 g Dose **1.79**

Gurkentopf
1700 ml Glas **2.19**

Cervelatwurst
kg 7,98 500 g Stück **3.99**

Vin de Pays Franz. Landrotwein
1 l Pk. **1.69**

„Dom Ritter“ Weinbrand
38 Vol % 0,7 l Flasche **9.99**

„Dom Ritter“ Kirschwasser
40 Vol % 0,7 l Flasche **14.99**

Tempo Taschentücher
16 x 10er Packg. **2.99**

Superangebote

Geschenkideen

mayer
Schuhe

Schulmhänger

aus Leinen,
bedruckte Vortasche

nur **9.⁹⁰**

Flugumhänger

superleichtes
PU-Material
mit Reißverschluß-
Vortasche

nur **19.⁹⁰**

»Mayer „Geschenkgutscheine“ - das ideale Geschenk«

mayer
|SPORT|

DAMEN – OVERALL

modisch in Farbe und Schnitt
mit extravaganten Details

Gr. 36 - 44 zum **Superpreis** von ... **199.90**

HERREN – OVERALL

topmodisch
aufwendig verarbeitet

Gr. 46 - 54 zum **Superpreis** von ... **199.90**

AWG *Mode*
Center *

Damen - Pullover nur **20.-**

Damen - Blusen nur **20.-**

Damen - Röcke nur **30.-**

Damen - Hosen nur **30.-**

EZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129